

Theater der Altmark

Quartalsbericht IV/2022

Stand:05.01.2023

Theater der Altmark: Quartalsbericht IV/2022

Produktkonto 261100

Nr	Vz	Beschreibung	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ist Jan - Dez	Plan/Ist - Vergleich	Erfüllung
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konto: 41)	2.437.830,80 €	2.483.400,00 €	2.503.090,63 €	19.690,63 €	101%
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konto: 43)	0,00 €	1.500,00 €	0,00 €	-1.500,00 €	0%
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konto: 44)	375.299,94 €	375.000,00 €	313.186,36 €	-61.813,64 €	84%
6	+	sonstige ordentliche Erträge (Konto: 45)	201.051,90 €	194.900,00 €	193.391,37 €	-1.508,63 €	99%
9	=	Ordentliche Erträge	3.014.182,64 €	3.054.800,00 €	3.009.668,36 €	-45.131,64 €	99%
10		Personalaufwendungen (Konto: 50)	3.530.938,74 €	4.080.000,00 €	3.923.215,17 €	-156.784,83 €	96%
12	+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konto: 52)	681.210,58 €	593.812,55 €	619.872,09 €	26.059,54 €	104%
14	+	sonstige ordentliche Aufwendungen (Konto: 54)	65.111,49 €	170.500,00 €	96.109,55 €	-74.390,45 €	56%
16	+	bilanzielle Abschreibungen (Konto: 57)	392.615,81 €	487.400,00 €	487.400,00 €	0,00 €	100%
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.669.876,62 €	5.331.712,55 €	5.126.596,81 €	-205.115,74 €	96%
25	=	Ergebnis	-1.656.545,29 €	-2.276.912,55 €	-2.116.928,45 €	159.984,10 €	93%

Investitionen

Nr	Konto	Investitionen	Plan 2022	Ist Jan-Dez	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
013101		DV-Software (eigene Zuständigkeit)	26.785,00	0,00	-26.785,00	0%
082101		Betriebs- und Geschäftsausstattung ab 1.000,01 Euro netto (eigene Zuständigkeit)	66.000,00	1.261,98	-64.738,02	2%
082201		Sammelposten BGA 150,01 bis 1.000,- Euro netto (eigene Zuständigkeit)	8.564,24	21.835,49	13.271,25	255%
082301		Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150,- Euro netto (eigene Zuständigkeit)	2.800,00	4.216,78	1.416,78	151%
		Summe	104.149,24	27.314,25	-76.834,99	26%

Produktkonto 261101

Nr	Vz	Beschreibung	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ist Jan - Dez	Plan/Ist - Vergleich	Erfüllung
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konto: 41)	2.585,28	5.000,00	-1.146,85	-6.146,85	-23%
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konto: 44)	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0%
9	=	Ordentliche Erträge	7.585,28	5.000,00	-1.146,85	-6.146,85	-23%
10		Personalaufwendungen (Konto: 50)	6.140,00	4.000,00	0,00	-4.000,00	0%
12	+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konto: 52)	206,24	1.000,00	211,46	-788,54	21%
14	+	sonstige ordentliche Aufwendungen (Konto: 54)	205,90	0,00	33,00	33,00	0%
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.552,14	5.000,00	244,46	-4.755,54	5%
18	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)	1.033,14	0,00	-1.391,31	-1.391,31	0%
25	=	Ergebnis	1.033,14	0,00	-1.391,31	-1.391,31	0%

Die Zeilennummerierung entspricht den Zeilennummern im Haushaltsplan 2022 (Ertrags-/Aufwandsarten) der Hansestadt Stendal

Sachbericht zum Ergebniskurzbericht Dezember 2022 des TdA

Die Auswertung basiert auf den Zahlen der Buchhaltung für den Monat Dezember zum Stand 05.01.2023.

Die Produktkonten 261100 (laufender Betrieb) und 261101 (Projekte) werden aus Gründen der Übersichtlichkeit jeweils gesondert ausgewiesen.

Zusätzlich werden folgende nicht monatlich gebuchte Positionen berücksichtigt, indem sie ratierlich auf die einzelnen Monate verteilt werden:

1. Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen (Konto 453100: Ertragssteigerung: 191.200 € p.a.).
2. Die Berücksichtigung von Abschreibungen (AfA) (Kontengruppe 57*: Erhöhung der Kosten: 487.400 € p.a.).

Durch Mittelübertragung aus dem Vorjahr und der Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe verändert sich der Planansatz für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Kontengruppe:52) wie folgt:

Kontengruppe	Ansatz 2022	aus Vorjahr	uepl/apl	Ansatz 2022 neu
520000	553.000,00	30812,55	10.000,00	593.812,55

Dabei handelt es sich um Kosten für die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlage und zusätzlich entstandene Kosten im Rahmen des Objektschutzes beim Stück „Ritter Roland“.

Der Haushalt 2022 ist mit Datum vom 10.08.2022 in Kraft getreten. Durch Mittelübertragung aus dem Vorjahr verändert sich der Ansatz für folgende Investitionskonten. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Mittel für ein Backupsystem für den Server.

Konto	Ansatz 2022	aus Vorjahr	Ansatz 2022 neu
013101	10.000,00	16.785,00	26.785,00
082101	35.000,00	31.000,00	66.000,00
082201	7.000,00	1.564,24	8.564,24

Energetische Sanierung

Die Situation ist bisher unverändert. Das Personal ist zwar vollständig ins TdA zurückgezogen, ein Spielbetrieb ist abgesehen vom Kaisersaal jedoch noch nicht realisierbar. Es stehen noch immer größere Baumaßnahmen aus bzw. müssen abgeschlossen werden, um überhaupt eine Spielgenehmigung erhalten zu können und damit die Spielstätten für eine Nutzung durch das TdA wiederhergerichtet werden können. (Der interne zeitliche Aufwand zur Herrichtung der Spielstätten für den Spielbetrieb wird durch die techn. Leitung auf 2-3 Monate geschätzt.) Benötigte Mittel des Bauamtes in Höhe von 200.000 Euro wurde mit

Ratsbeschluss am 05./06.12. bestätigt, sodass nun im Anschluss die ausstehenden Maßnahmen überhaupt erst beauftragt werden können. Die entsprechende Umsetzung wird demnach erst ab 2023 erfolgen.

Die geplante Nutzung der TdA Bühnen nach der Spielzeitpause im Februar 2022 ist nicht mehr haltbar.

Das TdA plant aktuell eine Wiederaufnahme des Spielbetriebes ab der neuen Spielzeit 23/24 im August 2023.

Ob dieses Datum realistisch ist, hängt maßgeblich mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen und Abnahme der technischen Einrichtungen im TdA ab.

Das TdA hat das freistehende „Uppstall-Kaufhaus“ (Breite Straße) angemietet, um dort eine Spielstätte für mehrere Produktionen einzurichten; mit einem Sitzplatzangebot für bis zu maximal 200 Zuschauer*innen. Die Anmietung des „Uppstall-Kaufhauses“ wurde erneut verlängert und zwar bis zum 31.05.2023.

Eine weitere Verlängerung darüber hinaus wird seitens der Gebäudeeigentümer kritisch gesehen bzw. nicht mehr gewünscht. Durch die aktuelle Nutzung durch das TdA entstehen der Eigentümergemeinschaft im Rahmen von Wartungsverpflichtungen Zusatzkosten, die bereits ab April 2023 (letzte Vertragsverlängerung) mit 400,00 Euro anteilig auf das TdA umgelegt werden.

Mittlerweile belegte Nebkostennachforderungen erhöhen die monatlich Belastung für das TdA um 1.500,00 Euro allein für diesen Bereich.

Des Weiteren wurde eine Ausweichspielstätte im „Haus der Vereine“ für 2 Produktionen angemietet.

Auch hier müssen Verträge zu angepassten (höheren) Konditionen für das Jahr 2023 verlängert werden. Es wurde angekündigt, dass die steigenden Energiekosten in den neuen Kooperationsverträgen Berücksichtigung finden müssen.

Die Anmietung von Ausweichspielstätten ist mit außerplanmäßigen, steigenden Kosten verbunden.

Auswirkungen der COVID-19 Pandemie

Aktuell gibt es keine Einschränkungen für den Proben- und Spielbetrieb.

Sonstiges

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat uns das Lager in der Gardelegener Str.120e mit Hinweis auf statische Probleme mit Schreiben vom 13.September zum 31.12.2022 gekündigt.

Das TdA hat jetzt ab dem 1.12.2022 als Ersatz eine Lagerfläche im Gewerbepark Lüderitzer Strasse 3-5 angemietet. Der Umzug ist vollständig vollzogen.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen:

Zuwendungen

Die Zuwendungen des Landes und des Kreises Stendal werden in gleich hohen Raten zu den Auszahlungsterminen 31.03., 31.08. und 30.11. überwiesen.

Durch Erstattung eines Minderleistungsausgleiches und dem Zuschuss der Lotto-Totto-GmbH zum Stück „Ritter Roland“ wurden zusätzliche Erträge generiert.

Leistungsentgelte

Mit Stand 05.01.2023 sind rd. 266 Tsd. € Eintrittsgelder verbucht. Dabei ist anzumerken, dass wegen Coronainfektionen Gastspiele und Vorstellungen nach wie vor kurzfristig abgesagt werden mussten.

Ausgehend von der weiterhin notwendigen Nutzung eingeschränkter Ersatzspielstätten, ist das geplante Ziel von 353 Tsd. € an Eintrittsgeldern unrealistisch.

Im Jahre 2021 lagen die Eintrittsgelder bei rd. 150 Tsd. €.

Einnahmen, die zwischen dem 22.12. und 31.12.2022 erwirtschaftet wurden, werden aktuell noch periodengerecht verbucht und entsprechend bilanziell erfasst, sodass sich für den Jahresabschluss noch eine höhere Annäherung an den Sollwert vollziehen wird.

Das zu erwartende Einnahmedelta wurde - soweit möglich – im Kostenbereich kompensiert. Dies war nur durch Versagung dringlicher Anschaffungen möglich, die aber in den Folgejahren sukzessive nachgeholt werden müssen. Die Entscheidung konnte nur vertreten werden, da der Spielbetrieb noch nicht vollständig wiederaufgenommen werden konnte.

Personalkosten

Die Personalkosten liegen mit 96 % Erfüllung – trotz tariflich bedingte Gagenanpassungen - im Plan.

Am 21.06.2022 haben sich die Tarifpartner auf eine Mindestgage für Solomitglieder und Bühnentechniker in Höhe von 2.550,00 € ab dem 1. September 2022 und in Höhe von 2.715 € ab dem 01. Januar 2023 geeinigt. Ab September 2023 steigt diese auf €2.915 für diejenigen Beschäftigten, die zu diesem Zeitpunkt länger als zwei Jahre an einem Theater, das Mitglied im Deutschen Bühnenverein ist, beschäftigt sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Erfüllung liegt bei 104 % des Budgets und damit über Plan. Hierbei wurden bislang 30.812,55 € aus Vorjahresmitteln übertragen. Aufgrund eines Sturmschadens musste das Dach der Werkhalle repariert werden. Der Schaden wird von der Versicherung übernommen und liegt bei rd. 28 Tsd. €.

Die Beauftragung ist erfolgt. Die Summe ist in den Aufträgen enthalten. Der Schaden ist allerdings noch nicht behoben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Erfüllung liegt bei 56 % des Budgets unter Plan.

Vermögenszugänge

Im Investitionsbereich wurde das Budget mit 27.314,25 € in Anspruch genommen.

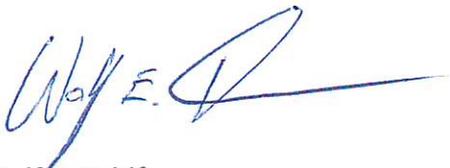
Der Ansätze der Investitionskonten sind gegenseitig deckungsfähig. Die Zuordnung zum richtigen Produktkonto erfolgt nach der Anschaffung. Hier sind in den Ansätzen die Mittelübertragungen aus 2021 jetzt enthalten.

Geplante Investitionen wurden zur Kompensierung der Einnahmeverluste und aufgrund der Einbindung des Personals in die Begleitung der energetischen Sanierung nicht umgesetzt.

Projekte - Produktkonto 261101

Für das Projektkonto sind Aufwendungen in 2022 in Höhe von 244,46 € gebucht. Dabei handelt es sich um das Projekt „Futur eins“. Dieses Projekt, hat überwiegend in 2021 stattgefunden. Außerdem wurden Aufwendungen in Höhe von 396,85 Euro im Rahmen dieser Fördermaßnahme nicht anerkannt und mussten entsprechend rückerstattet werden. Die Korrekturbuchung in Höhe von 750,00 € betrifft das Projekt „Werkstatt der Schmetterlinge“.

Stendal, den 12.01.2023



Wolf E. Rahlfs

Geschäftsführender Intendant

Anlage zum Ergebniskurzbericht

Erläuterungen zur Tabelle (Ertrags- und Aufwandsarten)

Die Tabelle orientiert sich an der Struktur des Teilergebnishaushaltes (261100 Theater der Altmark) der Hansestadt Stendal. Die Zeilennummern in der Tabelle des Quartalsberichtes und im Teilergebnishaushalt entsprechen sich. Die Nummerierung ist teilweise unterbrochen, weil bestimmte Positionen im Haushaltsplan der Hansestadt für das TdA nicht relevant sind. Deshalb wurden die Zeilen 1, 3, 4, 7, 8, 11, 13, 15, 19, 20, 23 und 24 in der Tabelle nicht berücksichtigt. Diese weisen für das TdA Beträge von null auf.

Zeile 2 (Zuwendungen)

Hier werden alle Zuwendungen für das TdA erfasst. Diese sind zum Beispiel regelmäßige Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt, des Landkreises Stendal und des Altmarkkreises Salzwedel. Aber auch unregelmäßige Sonderförderungen von anderen Zuwendungsgebern, die zumeist zweckgebunden sind, werden hier ausgewiesen.

Zeile 5 (Leistungsentgelte)

Die größte Position in diesem Bereich sind die Einnahmen aus Eintrittsgeldern. Aber auch Erträge aus Mieten und Pachten, aus Provisionen und aus dem Verkauf von Kostümen oder Altmaterial sind hier enthalten.

Zeile 6 (Sonstige ordentlich Erträge)

Hier verbergen sich Erträge aus Umsatzsteuererstattungen und dem Verkauf von Vermögensgegenständen. Den größten Anteil haben aber Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die real erst zum Abschluss des Geschäftsjahres verbucht werden. Zur besseren Vergleichbarkeit der Quartale wird die Auflösung der Sonderposten in der Tabelle als quartalsweise Prognosebuchung aber vorgenommen.

Zeile 9 (Ordentliche Erträge)

Zeile 9 enthält die Summe aller Erträge der Zeilen 2, 5 und 6.

Zeile 10 (Personalaufwendungen)

Diese Zeile enthält alle Aufwendungen für Personal. Den überwiegenden Teil stellen hier fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar, die beim TdA in den Tarifverträgen TVöD oder NV-Bühne beschäftigt werden. Außerdem sind Aufwendungen für Sozialversicherungen, Künstlersozialkasse und Zusatzversicherungen enthalten. Des Weiteren sind enthalten Kosten für Beschäftigte im Freiwilligen Sozialen Jahr (Kultur) und Honorare für selbstständig Tätige. Letztere sind vor allem Regisseure/innen, Kostümbildner/innen, Choreographen/innen und Musiker/innen.

Zeile 12 (Sach- und Dienstleistungen)

Enthalten sind hier Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, sowie Reinigung, Energie, Heizkosten, Müllentsorgung, KFZ-Kosten, Versicherungen, Fortbildungen und auch die Kosten für Ausstattungen für Inszenierungen.

Zeile 14 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Zeile 14 beinhaltet Reisekosten und Aufwandsentschädigungen. Die größte Position sind Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten. Diese fallen an, wenn bei Gastspielen fremder Ensembles im TdA eine Beteiligung an den Einnahmen vereinbart wurde.

Zeile 16 (Bilanzielle Abschreibungen)

In diesem Bereich werden Wertminderungen des Anlagevermögens erfasst, die früher „Kalkulatorische Kosten“ hießen. Auch diese werden real erst zum Jahresabschluss gebucht. Wie in Zeile 6 (Sonstige ordentliche Erträge) werden in der Tabelle die Abschreibungen durch Prognosebuchungen quartalsmäßig erfasst, um eine Verzerrung der einzelnen Quartalsergebnisse zu vermeiden.

Zeile 17 (Ordentliche Aufwendungen)

Zeile 17 enthält die Summe der Zeilen 10, 12, 14 und 16.

Zeile 25 (Ergebnis)

Zeile 25 enthält den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen. Dieser ist normalerweise negativ und gibt den Betrag an, mit dem die Hansestadt Stendal das Theater gegenfinanziert.

Spalte „Plan 2022“

Diese Spalte enthält die Planzahlen des Teilhaushaltes „261100 Theater der Altmark“ der Hansestadt Stendal. Die Planzahlen können von dem ursprünglichen Haushaltsansatz abweichen, da hier Mittelübertragungen aus dem Vorjahr, sowie im Laufe des Jahres genehmigte überplanmäßige oder außerplanmäßige Ermächtigungsübertragungen berücksichtigt sind.¹

Vorletzte Spalte (Plan-Ist-Vergleich)

Die vorletzte Spalte ergibt sich aus der Differenz zwischen Plan- und Ist-Werten

Letzte Spalte (Erfüllung)

Diese Spalte gibt die prozentuale Planerfüllung an. Standardmäßig kann von einer Planerfüllung von 25% pro Quartal ausgegangen werden. Ist in einem bestimmten Bereich von einer anderen prozentualen Verteilung auszugehen, wird im Sachbericht darauf hingewiesen und der Grund entsprechend erläutert.

Erläuterungen zur Tabelle (Investitionen)

In den Zeilen der Tabelle sind die Positionen für Investitionen des TdA zusammengefasst.

Zeile a (Summe Sonderposten aus Zuwendungen)

Hier sind alle zusätzlichen Zuwendungen für Investitionen erfasst (z. B. vom Land Sachsen-Anhalt oder anderen Zuwendungsgebern).

Zeile b (Vermögenszugänge)

Hier werden alle Aufwendungen erfasst, die bisher für den Kauf von Vermögensgegenständen getätigt wurden.

Zeile c (Saldo Investitionstätigkeit)

Hier wird der Saldo aus den Zuwendungseinnahmen und den Ausgaben für Investitionen gebildet. Ein positiver Saldo bedeutet, dass noch Mittel aus Zuwendungen verfügbar sind. Ein negativer Saldo gibt die Höhe der Investitionskosten für die Hansestadt Stendal wieder.

¹ Ist der Haushalt noch nicht rechtskräftig, werden die Ansätze des vorläufigen Haushaltsplanes zuzügl. der Mittelübertragungen verwendet.